

Bl. N. 18.012

NEUE FREIE PRESSE.

REDACTION:

WIEN

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.

Wien 29. Septbr 93.

Herrn Johann Strauß!

Bitte um Aufnahme in die Redaction, sondern diejenige
das Briefe, welche Ihnen zu Ehren 60. Geburtstage
zugewandt werden, wie ich mit diesen Briefen zusammen.
Ich möchte in der Reihe der Mitarbeiterinnen sein und
möchte für einen solchen Tag noch etwas mehr zu bring
geben als ein Geschenk mit der Zeitungsende.

Freilich gedenke ich auch anderen sehr jungen
Glückwünscherinnen - meine Frau ist nun ganzes Jahr abwei
sche und viele Worte zu begründen. Ich möchte, dass
Geburtstagen, die ich für Sie lesen, den besten An
druck zu geben, indem ich sage, es wünsche mir
als eine Waise der Götter, dass es mir die besten
Lüge der Welt nicht weniger ist als mir den besten der Welt.
Hilfsweise Ihrer ehrenvollen Unterstützung nicht bloß er
wünscht, sondern auch dankbar.

Sie ist meine wichtigste Freundin zu Ehren

Freitag, das ich Ihnen Ihre und
meine Bekanntschaft für meine nächsten Jahre
Ihre Tage zuwenden mag.

Erfolten Sie mit Ihrer Freundlichkeit und
Lobnen Sie meine Aufmerksamkeiten nicht, daß
Sie mit mir in einem Jahre, von dem fortgesetzten
Zusammenhang Sie nicht zu trennen. Dieser Zusam-
menhang und die in dem fortgesetzten Aufsatz
Stärke für die Wissenschaft, für die Fortschritts-
bewegung der Nation, für Ihre eigene
Sie in demselben nicht besten Früchte zu ernten
an

Wm. G. W. W.





Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is faint and difficult to read.

Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is faint and difficult to read.

Handwritten signature or name, possibly "John [unclear]".

